GO[A]L - Viele WM-Finalisten sprechen unsere Sprachen

Die Spanier schießen goles, die Italiener auch – nur leider nicht bei dieser WM. In Österreich, speziell in Wien, kennt man auch „goals“ (bzw. „gols“). Anglizismen erobern die ganze Welt. Die ganze Welt? Nein, ein Land leistet résistance gegen diese Tendenz: die Grande Nation hofft, bei der WM viele buts zu schießen. Das versuchen auch andere Länder, in denen Französisch Amtssprache ist: die Schweiz, Belgien und Marokko. Und natürlich gehört Französisch zum Sprachen-Angebot an unserer Schule.

Englisch, die Sprache, die nicht nur England, dem Mutterland des Fußballs gesprochen wird, sondern auch „Down Under“, lernen selbstverständlich alle unsere Schüler – für manche darf es auch ein bisschen mehr sein, dank Englisch als Arbeitssprache im Sprachenzweig.

Ungefähr ein Viertel unserer Schüler hat die Sprache des Weltmeisters von 2010 als zweite Fremdsprache gewählt. Auf Spanisch jubelten schon die ersten Weltmeister, Uruguay holte den Titel ein weiteres Mal. Spanisch spricht man auch im Land des Weltmeisters von 1986, Argentinien, sowie in Mexiko, Kolumbien, Peru, Costa Rica und Panama.

Der Vatikan hat es – wie Italien - leider nicht in die Endrunde geschafft; sein Fußballteam ist nicht so erfolgreich wie Latein und Italienisch an unserer Schule, denn beide Sprachen werden sehr häufig als Zweitsprache gewählt. Doch Papst Franziskus, Staatschef des Vatikanstaats und Bischof von Rom, ist ein deklariertes Fußballfan.

Aus all diesen guten Gründen gibt es bis zum Schulschluss im Eingangsbereich zur Direktion allerlei Informationen in den Sprachen der WM-Finalisten. Über Fußball wird derzeit viel gesprochen – unsere Schüler erweitern, quasi im Vorbeigehen, ihre Sprachkenntnisse. Spricht der künftige Fußballweltmeister eine der Sprachen, die bei uns angeboten werden?

PRENSA

**Futball-WM
Russland 2018**

KLEINE ZEITUNG

ORF ONLINE ALLE SPIELE LIVE UND

Campeonato mondiale di calcio 2010 in Russia
dal giovedì 14 giugno a domenica 18 luglio 2010

Comunque la squadra italiana - i "bianchi" - quest'anno non è in squalifica... tutto da scoprire a martedì!

FRANCE : AUSTRALIE

Les Bleus ou Équipe Tricolore – Pays hôte de la Coupe du monde 1998, la France gagne la Coupe du Monde en battant le Brésil en finale (3-0) le 12 juillet 1998 au Stade de France.

Le symbole de l'équipe est le coq gaulois. Ses couleurs sont celles du drapeau national, le bleu, le blanc et le rouge. Le maillot de l'équipe de France porte une étoile au-dessus du coq depuis sa victoire en Coupe du monde 1998.

El Reino de España es el país más grande de la península del sur de Europa. Su nombre oficial es el Reino de España. España ha sido el país más grande de Europa durante siglos.

Il Regno d'Italia è un paese di cultura, storia e arte. È uno dei paesi più sviluppati del mondo. La sua capitale è Roma.

Uruguay es un país pequeño pero con una gran historia. Fue el primer país en ganar la Copa del Mundo de Fútbol en 1930.

MAROC : IRAN

L'équipe nationale du Maroc a participé à 5 phases finales de la Coupe du monde de football. En 1986, comme meilleur résultat, elle obtint les huitièmes de finale en perdant 0-1 contre l'Allemagne.

Freitag

Samstag